



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Post-Stroke Fatigue (PSF) – Ein Thema der Ergotherapie?

WIR - Annika Müller und Ann-Christin Tönjes – suchen **SIE** als Experte für PSF!

Worum geht es?

Als bereits ausgebildete Ergotherapeutinnen absolvieren wir derzeit den dualen Studiengang Ergotherapie an der Hochschule Osnabrück. Im Rahmen unserer Bachelorarbeit führen wir eine Studie durch, die sich mit ergotherapeutischen Interventionen bei Post-Stroke Fatigue Patienten auseinandersetzt.

Die Grundlage für unsere Arbeit bildet neben der relevanten Forschungsliteratur die Durchführung von Experteninterviews, um Einblicke in den praktischen Alltag von Ergotherapeuten im Umgang mit Post-Stroke Fatigue Patienten gewinnen zu können. Wir erfragen diesbezüglich Ihre persönlichen Erfahrungen und Vorgehensweisen mit PSF im ergotherapeutischen Setting.

Warum ist dieses Thema relevant?

Laut aktueller Studienlage erkranken mehr als die Hälfte der Schlaganfallpatienten in Deutschland im Zeitraum von 6-12 Monaten an Fatigue. Da die ergotherapeutische Behandlung eine hohe Relevanz in der Schlaganfallrehabilitation aufweist, können Ergotherapeut/innen ebenfalls mit dem Fatigue-Syndrom konfrontiert sein. Studien zeigen jedoch auf, dass ein hoher Forschungsbedarf hinsichtlich Post-Stroke Fatigue sowie möglicher spezieller ergotherapeutischer Interventionen vorliegt. Dementsprechend ist eine Vermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen mit PSF erforderlich.

Sind Sie der geeignete Experte für unser Forschungsprojekt?

Für die Teilnahme an unseren Experteninterviews sollten Sie neben der ergotherapeutischen Ausbildung über praktische Erfahrungen mit Post-Stroke Fatigue Patienten verfügen. Zusätzliche Fortbildungen oder theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Themas sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

In welchem Zeitraum wird das Interview stattfinden?

November 2020 – Dezember 2020

Ein Termin wird gerne individuell mit Ihnen vereinbart.

Wie lange dauert das Interview?

Einmalig, 30-45 Minuten

Wo findet das Interview statt?

Das Interview kann gerne an einem Ort Ihrer Wahl stattfinden, wenn es hinsichtlich der örtlichen Gegebenheiten möglich ist. Sollte ein persönliches Gespräch aufgrund gesundheitspolitischer Vorgaben durch COVID-19 nicht möglich oder aus persönlichen Gründen nicht gewünscht sein, kann das Interview alternativ per Telefon oder Videochat durchgeführt werden.

Was ist ihr Benefit?

Durch Ihre Teilnahme an unserem Projekt leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Forschungsgegenstandes. Darüber hinaus lassen wir Ihnen unser Forschungsergebnis gerne in schriftlicher Form zukommen, sodass Sie die neuen Erkenntnisse gegebenenfalls in ihrer täglichen Arbeit als Ergotherapeut/In anwenden können.

Was passiert mit Ihren Daten?

Das Interview wird unter Einhaltung des Datenschutzes mit einem digitalen Aufnahmegerät aufgenommen, und in anonymisierter Textform niedergeschrieben und ausgewertet. Durch die Anonymisierung der Daten können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden. Die Daten werden zu rein wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. In der Bachelorarbeit können ausgewählte Zitate des Interviews eingefügt werden. Nach Beendigung des Forschungsprojekts werden alle digitalen Aufzeichnungen vernichtet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Experte Ihre Erfahrungen und Expertise im Bereich der ergotherapeutischen Interventionen bei Patienten mit Post-Stroke Fatigue mit uns teilen.

Bitte kontaktieren Sie uns bis zum **1. November** unter folgender E-Mail-Adresse, um einen Termin für das Experteninterview festzulegen: ann-christin.toenjes@hs-osnabrueck.de. Alternativ können Sie Ann-Christin Tönjes telefonisch unter der 0152/55420908 erreichen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Experteninterview begrüßen zu dürfen und danken Ihnen für Ihre Bereitschaft und Unterstützung unseres Forschungsvorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Müller und Ann-Christin Tönjes

